



Politische und gesellschaftliche Entwicklung in der BRD und DDR

Stundenthema

Die christlich-liberale Koalition unter Kanzler Kohl in den 80er Jahren Zwischen außenpolitischer Kontinuität und innenpolitischem Wandel

KONTINUITÄT IN DER AUSSENPOLITIK

- Fortsetzen des Kurses der Deutschland- und Ostpolitik der sozial-liberalen Koalition (Entspannungspolitik zw. BRD und DDR)
- Finanzielle Unterstützung der maroden DDR-Wirtschaft durch Kredite
- Vorantreiben der europäischen Integration (1992 Vertrag von Maastricht → EU)



Der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß und der Generalsekretär der SED, Erich Honecker, bei einem Treffen auf der Leipziger Herbstmesse anlässlich der Vereinbarung über den ersten Milliardenkredit an die DDR 1985

(KONSERVATIVE) WENDE IN DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

Ziel:

- Ankurbeln der Konjunktur
- Konsolidierung des Haushalts
- Senken der Staatsverschuldung

Maßnahmen:

- Abbau der Sozialleistungen (Kürzung bei BAfÖG / Bildungsausgaben / sozialem Wohnungsbau / Rentenerhöhungen)
- Steuersenkungen (v.a. für Unternehmen)

Wirkung

- Belebung der Konjunktur
- Unternehmer / Industrie profitieren
- Sockelarbeitslosigkeit von ca. 2 Mio bleibt erhalten (alte Industriezweige Werften / Bergbau in Dauerkrise)
- Schere zwischen Arm und Reich geht auseinander
-> Entstehung einer ‚Zwei-Drittel-Gesellschaft‘



GESELLSCHAFTLICHER WANDEL

- Pluralisierung der Lebensstile
- Wachsender Wohlstand / Konsum
- Wachsendes Problembewusstsein
 - Umweltschutz / Umweltverschmutzung → Schaffung d. Bundesumweltministerium
 - Friedenspolitik (Antikriegsbewegung)
 - Dritte Welt-Problematik
- Die Grünen etablieren sich als vierte Partei
- Wachsende Partei- und Politikverdrossenheit (wg. Skandalen/Spendenaffären)

